

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kunst-Promenade an der Schlachte

Im Bereich der bildenden Künste zeichnet sich Bremen traditionell durch ein vielfältiges und hochwertiges Spektrum aus. Die Kunsthalle zählt zu den Leuchttürmen der Bremer Kultur, und mit der GAK, der Städtischen Galerie und dem Neuen Museum Weserburg, aber auch mit den vielen in Bremen ansässigen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Galerien und der Hochschule für Künste verfügt Bremen über ein herausragendes Angebot der bildenden Künste.

Darüber hinaus gibt es in Bremen viele Menschen, die neben ihrem Beruf noch künstlerisch tätig sind. Für diese kreativen Menschen fehlt in Bremen eine unkomplizierte Möglichkeit, ihre Bilder oder Skulpturen einem größeren Publikum zu zeigen. Die untere Schlachte ist ein idealer Ort für das Angebot einer Open-Air-Galerie. Eine Ausstellung auf der Promenade unter freiem Himmel, die in den Sommermonaten regelmäßig stattfindet, wäre für Bremer/-innen und auswärtige Besucher/-innen ein interessanter Anziehungspunkt. Der organisatorische Aufwand kann dort gering gehalten werden und die Standgebühr in Anlehnung an eine Flohmarktnutzung niedrig sein. Neben der Erhöhung der Attraktivität Bremens als lebendige Stadt am Fluss kann durch das Projekt auch der Kontakt der künstlerisch tätigen Menschen untereinander gefördert werden.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, bis Dezember 2006 ein Konzept für eine Open-Air-Galerie an der unteren Schlachte vorzulegen.

Karin Krusche,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen